



ZERTIFIKAT

Jugendmedienschutzberater in Rheinland-Pfalz

Reiner Strauscheid

wurde vom 04.04. bis 22.04.2016
am Pädagogischen Landesinstitut qualifiziert.



Speyer, den 02. Mai 2016

Im Auftrag



Udo Klinger
Pädagogisches Landesinstitut RLP

Abteilung 2
Schul- und Unterrichtsentwicklung, Medien

Im Auftrag



Sandra Lentz, Schulungsleitung
Pädagogisches Landesinstitut RLP

Referat 2.07
Medienkompetenz macht Schule



ZERTIFIZIERUNGSNACHWEIS

Die Qualifizierung umfasste insgesamt eine zweiwöchige Online-Phase. Zwei Themenblöcke wurden intensiv individuell bearbeitet, alle anderen stehen den Teilnehmenden ein Jahr zur Weiterarbeit zur Verfügung.

Im Rahmen der Qualifizierung wurden die folgenden Bausteine erfolgreich bearbeitet:

A. Grundlagen <ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen grundlegender Entwicklungstendenzen digitaler Medien/des Internet• Einblick erhalten, wie und warum das Netz von Kindern und Jugendlichen genutzt wird• Kennenlernen hilfreicher Studien
B. Risikobereiche <ul style="list-style-type: none">• Gefährdungsbereiche/Jugendschutzrelevanz identifizieren/recherchieren• Gefährdungspotenziale erkennen und benennen• Identifizierung von Konfrontations- und Kontaktrisiken• Konturierung des Begriffs JMS• User fördern, nicht Internet verteufeln
C. Selbstdarstellung <ul style="list-style-type: none">• Sensibilisierung für die Faszinationskräfte sozialer Netzwerke• Wissen um Kriterien eines sicheren Profils• Förderung der Datenverantwortung für sich und andere• Förderung der Selbstreflexion durch Perspektivenwechsel
D. Kommunikation <ul style="list-style-type: none">• Finden von Regeln für digitale Kommunikationsprozesse• Kennenlernen des Nutzens digitaler Kommunikation• Wissen um Funktionen, Nutzen und Nutzungsmotive für Smartphones• Entwicklung von Ideen zur Umsetzung in der Schule
E. Information & Recherche <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhänge im Netz verstehen und sehen• Entwicklung von Kriterien der Glaubwürdigkeit von vermittelten Informationen• Förderung der Informationskompetenz
F. Entertainment <ul style="list-style-type: none">• Wissen um verschiedene Spielegenres• Wissen um freiwillige Selbstkontrolle und deren Vorgehen• Lernen der Grundlagen der Wirkungsforschung• Kennenlernen verschiedener aktueller Internetstars• Einblicke in die mediale Faszinationswelt von Jugendlichen bekommen
E. Notfall! Und jetzt? <ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen von Portalen zur ersten Orientierung und Information• Wissen um Anlaufstellen• Entwicklung von Interventionsideen
F. Aufgaben eines Jugendmedienschutzberaters <ul style="list-style-type: none">• Wissen um zukünftige Aufgabenbereiche• Entwicklung von Ideen zur Motivation des Kollegiums• Erste Ideen skizzieren